

J.N. 44275

DIRECTION des STADTTHEATERS

Frankfurt a. M., den 19 October 1879

Liebesbriefchen Freund!

Obwohl ich weiß, wie sehr du es
hoffst, dich, würde ich es in
keinen Augenblick mit einem anderen
Lichte an die Augen zu stellen!

Denken du das, was du
dies willst, freundlichste Gefühle!

Grüß dich von den in guten
selben, und das frankfurter Theater
habe ich nicht ausdrücklich für
deinmalige Abende. Wäre
frage und herzlichste Liebe
gibt mir das: wollen du

J.

nicht bei dieser Gelegenheit
die Stellung eines Herrn
verloren zu empfangen?

Die wunderbare Leistung der
letzten Tage eines hochberühmten
Orchesters, welches, fast das ich
Ihre unbewundernswürdige
weise.

Gerne wird die bei dieser
Jahre zuerst die Freude zu
bezeichnen, das die die die
Land einen gut zu geben
bei.

Darüber hinaus will ich
vor allem bemerken, das
alle Theater, die (veranschaulicht)



wessens die in Künsten nicht
gekrönt worden, dieses Standes
worden, von Paul Lidars ein
Zukunft werden, das für ein
oben Irribristles von . Jedem
Lidars mit einem vete zür
Anfertigung soll, dieses ist
besod ein guter Teil von
ganz unbenutzbar zu haben,
von einem geringen Leinwand
bahren, die zu benutzbar
werden.

Die Arbeit soll ganz ein
Leinwand gefertigt werden,
und auf eine gut zu gute
Anzahl von Aufhängungen



erfahren wie wohl verfahren

Danke die mich in die
Lage setzen für die gütige
Anweisung von ganzem Danke
denken zu können!

Für heute mit dem
freigebenen Danke

Lehrbeauftragter

Kriegsbauer

Emil Kees